

20. September 2020

Thema: Miteinander unterwegs:

"Gott möchte zu uns reden!"

Redner: Andreas Ruh

Text: 1. Kor. 14,1-19

Was läuft bei uns in nächster Zeit?

Mo. 21.9. **Kein** Gebetstreffen bei Maria Ellenberger

Mi. 23.9. 9.00 Kafi Chnopf

So. 27.9. 10.00 **Gottesdienst: "Miteinander unterwegs"**

Hueti, Ferientreff, Teens

Miteinander unterwegs: "Gott möchte zu uns reden!"

Paulus reagiert auf Fragen und Probleme der Geistesgaben! (Kapitel 12-14)

- **Die Geistesgaben – Damit sollen wir einander dienen!**
Bemüht euch um die Gaben, die der Gemeinde am meisten nützen! 1. Kor. 12,31 (NGU)
- **Die Geistesgaben – Ohne Liebe sind sie nutzlos!**
Ich will euch etwas zeigen, das alle diese Gaben übertrifft! ... Wenn ich die Gabe der Prophetie hätte und wussste alle Geheimnisse und hätte jede Erkenntnis und wenn ich einen Glauben hätte, der Berge versetzen könnte, aber keine Liebe hätte, so wäre ich nichts. 1. Kor. 12,31+13,2 (NL)
- **Die Geistesgaben – Prophetie im Vergleich zur Gabe der Zungenrede!**
Ich wünschte, ihr alle hättet die Gabe, in Sprachen zu reden, aber noch mehr wünschte ich, ihr könntet alle prophetisch reden. 1. Kor. 14,5 (NL)
- **Paulus ringt um Ausgewogenheit!**
Was soll ich also tun? Ich werde beides tun. Ich werde im Geist beten, und ich werde in Worten beten, die ich verstehe. Ich werde im Geist singen, und ich werde in Worten singen, die ich verstehe. 1. Kor. 14,15 (NL)
 - Korrektur einer Fehlentwicklung, ohne das Kind mit dem Bad auszuschütten.

Die Gabe der Zungenrede! - Beten, singen in Sprachen, die der Geist eingibt.

- **Für den Beter ein unverständliches Gespräch mit Gott.**
Wer in anderen Sprachen redet, der spricht zu Gott, aber nicht zu Menschen, weil ihn niemand versteht. Er redet durch die Kraft des Geistes, aber es sind Geheimnisse, die er ausspricht. 1. Kor. 14,2 (NL)
 - Eine emotionale, übernatürliche Erfahrung mit Gott – Ein "Händedruck von Gott"!
- **Für den Beter selbst eine persönliche Stärkung!**
Wenn jemand in anderen Sprachen redet, wird er selbst dadurch im Glauben gestärkt. (Er erbaut sich selbst). 1. Kor. 14,3(NL)
 - **Eine Ausnahme bei den Gaben**, nicht auf die anderen, auf die Gemeinschaft ausgerichtet!
- **Das Sprachengebet hat für Paulus eine ganz grosse Bedeutung.**
Ich wünschte, ihr alle hättet die Gabe, in Sprachen zu reden. ... Ich danke Gott, dass ich mehr in Sprachen rede als ihr alle. 1. Kor. 14,5+18 (NGU)

- **Paulus gibt Anweisungen zur Praxis des Sprachengebets in der Gemeinde.**
Während eines Gottesdienstes sollen höchstens zwei oder drei in unbekanntem Sprachen reden, und zwar einer nach dem anderen. Was sie gesagt haben, soll gleich für alle übersetzt werden.
1. Kor. 14,27 (HfA)
 - **Miteinander unterwegs!** – Wir praktizieren die Gabe der Zungenrede nicht öffentlich in unseren Gottesdiensten. **Dies nicht aus theologischen Gründen**, sondern es ist Teil unserer Art, wie wir als Lenzchile im Moment unseren Glauben praktizieren.

Die Gabe der Prophetie! – "Gott möchte zu uns reden!"

- **Unser Glaube, unsere Nachfolge** ist nie statisch, sondern immer in Bewegung, **immer auch auf Wegweisung, auf Korrektur ausgerichtet!**
Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie, und sie folgen mir. Joh. 10,27 (NL)
- **Gott spricht zu uns durch verschiedene Aspekte der Geistesgaben.**
Indem ich eine Offenbarung, eine Erkenntnis, eine prophetische Botschaft oder eine Lehre weitergebe.
1. Kor. 14,6 (NGÜ)
- **Dass Gott zu uns auch verständlich reden kann, ist für Paulus ganz zentral!**
Aber in einer Gemeindeversammlung spreche ich lieber fünf verständliche Worte, die anderen helfen, als zehntausend Worte in einer anderen Sprache.
1. Kor. 14,19
Wer dagegen prophetisch redet, der hilft anderen, im Glauben an den Herrn zu wachsen, und er ermutigt und tröstet sie. ... Wer prophetisch redet, der stärkt die ganze Gemeinde.
1. Kor. 14,3-4
- **Wichtiges Zusammenspiel und Ergänzung in unserem Glauben:**

**Emotional berührt,
übernatürlich inspiriert,
rational reflektiert und umgesetzt!**

- **Paulus fordert uns auf, Gottes Stimme hören und unterscheiden zu lernen!**
Bemüht euch aber auch um die Fähigkeiten, die uns durch Gottes Geist gegeben werden, und wenn ich das sage, denke ich vor allem an die Gabe des prophetischen Redens.
1. Kor. 14,1

Fragen für die Kleingruppen:

- Was hat bei dir nach dem letzten Gottesdienst besonders nachgeklungen?
 1. Welche persönlichen Erfahrungen hast du mit der Gabe der Zungenrede?
 2. Was löst dieses Thema bei dir aus?
- **Emotional berührt, übernatürlich inspiriert, rational reflektiert und umgesetzt!**
 3. Stimmt diese Behauptung?
 4. Wie erlebst du diese drei Aspekte unseres Glaubens?
 5. Was passiert, wenn wir die Balance verlieren?
- Gottes Stimmen hören und unterscheiden lernen.
 6. Was ist eine wichtige Erfahrung, wie Gott zu dir reden, dich führen konnte?
 7. Was bedeutet es für dich, sich darum zu bemühen, Gottes Stimme zu hören?
- Auf Gottes Stimme hören praktisch: Wer möchte für eine konkrete Situation oder Frage, dass die andern jetzt sich von Gott einen Eindruck (keine Ratschläge) schenken lassen. Ganz nach dem Beispiel von Philipp und Fabian. (Zeit der Stille, um auf Gott zu hören.)